

Pressemitteilung vom 24. Februar 2026

---

## **Digitale Souveränität, sichere KI, starke Hauptstadtforchung: Fraunhofer HHI setzt Impulse beim Technology Innovation Day 2026**

### ***Wegweisende Technologien für eine sichere, resiliente und vertrauenswürdige digitale Zukunft***

**Berlin** – Beim Technology Innovation Day präsentierte das Fraunhofer HHI gestern Abend zentrale Entwicklungen für eine sichere, souveräne und leistungsfähige digitale Zukunft. Mehr als 100 Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung kamen in der Lanolinfabrik in Charlottenburg zusammen. Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, eröffnete die Veranstaltung mit einem Impuls zur Rolle der Hauptstadt als Innovationsstandort und zur technologischen Souveränität Europas.

### **Berlins Innovationskraft im Fokus**

In seiner Rede betonte Kai Wegner Berlins Bedeutung als Zentrum strategischer Schlüsselkompetenzen. Technologische Souveränität entstehe dort, wo exzellente Forschung, industrielle Umsetzungskraft und internationale Talente zusammenwirken – wie am Fraunhofer HHI. Berlin verfüge über eine herausragende Wissenschaftslandschaft; entscheidend sei nun, diese Stärke konsequent in marktfähige Anwendungen zu überführen. Forschungseinrichtungen wie das Fraunhofer HHI übernahmen dabei eine zentrale Transferfunktion.

**Kai Wegner, Regierender Bürgermeister von Berlin:** *„Berlins Innovationskraft entsteht dort, wo exzellente Forschung auf Unternehmergeist trifft. Das Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut ist dafür eine Berliner Erfolgsgeschichte – ein Schlüsselinstitut für Informations- und Kommunikationstechnologien in Deutschland und weltweit, das bei Zukunftstechnologien Maßstäbe setzt. Unser Anspruch ist klar: Wir wollen Berlin zum führenden Innovationsstandort Europas machen. Mit starken Forschungseinrichtungen, einer dynamischen Start-up-Szene und einer offenen Metropole, die Talente aus aller Welt anzieht, haben wir beste Voraussetzungen, dieses Ziel zu erreichen.“*

### **Strategische Weiterentwicklung: Fokus auf Zukunftsthemen**

**Institutsleiter Prof. Dr. Thomas Wiegand** stellte die Ausrichtung des Instituts vor, das er fortan allein leitet. Mit einer angepassten Organisationsstruktur bündelt das Fraunhofer HHI seine Kompetenzen noch stärker in drei Kernfeldern: Video und Künstliche Intelligenz, Kommunikation und Netze sowie Photonik.

*„Unsere Forschung zeigt, wie technologische Exzellenz gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Nutzen schafft. Das integrierte Zusammenspiel von Hardware und Software steht dabei immer stärker im Fokus. Ob sichere Kommunikation und Netze, transparente KI oder digitale Gesundheit – wir entwickeln Lösungen mit messbarer Wirkung und stärken damit Europas digitale Souveränität. Berlin bietet dafür ein einzigartiges Innovationsökosystem, das wir aktiv mitgestalten“, so Prof. Wiegand.*

## **Europas Wettbewerbsfähigkeit stärken**

In der anschließenden Panelrunde diskutierten hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft, wie Berlin, Deutschland und Europa ihre technologische Führungsrolle im globalen Wettbewerb sichern können. Im Mittelpunkt stand die Frage, welche Forschungsfelder strategisch ausgebaut und stärker vernetzt werden müssen, um Europas digitale Handlungsfähigkeit und Souveränität langfristig zu gewährleisten.

Das Selbstverständnis des Fraunhofer HHI als vernetztes Forschungsinstitut wurde dabei deutlich: Innovation entsteht im engen Zusammenspiel von Wissenschaft, Industrie, Verwaltung und Politik.

## **Forschung zum Anfassen: Demonstratoren mit Praxisbezug**

Im Showroom des Instituts zeigten Forschende anhand ausgewählter Demonstratoren, wie angewandte Forschung konkrete gesellschaftliche Herausforderungen adressiert: von transparenten KI-Modellen über mobile 5G-Kommunikation bis hin zu quantensicherer Verschlüsselung für kritische Infrastrukturen. Ergänzt wurde das Spektrum durch eine Technologie zur verlustfreien Komprimierung von Gesundheitsdaten, die Telemedizin robuster und Netze effizienter macht.

## **Würdigung von Prof. Martin Schell**

Zum Abschluss würdigte das Fraunhofer HHI seinen langjährigen Institutsleiter Prof. Dr. Martin Schell, der den Photonik-Standort Berlin und die Entwicklung des Instituts über viele Jahre mitgestaltet hat. Mit seinem Abschied endet eine prägende Phase der Institutsgeschichte.

## **Über das Fraunhofer HHI**

*Das Fraunhofer HHI (Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik, Heinrich-Hertz-Institut) ist ein weltweit führendes Forschungsinstitut, das die digitale Zukunft mitgestaltet. Es treibt Innovationen in den Bereichen Video, KI, Computer Vision, Photonik und drahtlose Kommunikation voran – mit Technologien, die Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft maßgeblich beeinflussen.*

*Für vielfältige Anwendungsfelder – darunter Medizin, Landwirtschaft, kritische Infrastrukturen, Katastrophenschutz, Energie, Mobilität und mehr – entwickelt das Fraunhofer HHI praxisnahe Lösungen mit gesellschaftlichem Mehrwert.*

**Pressemitteilung vom 24. Februar 2026**

---

**Pressekontakt:**

Timon Meyer  
Abteilungsleiter Corporate Communications  
Telefon: +49 30 31002-119  
E-mail: [timon.meyer@hhi.fraunhofer.de](mailto:timon.meyer@hhi.fraunhofer.de)

Ulrike Heine  
Referentin Corporate Communications  
Telefon: +49 30 31002-9717  
E-Mail: [ulrike.heine@hhi.fraunhofer.de](mailto:ulrike.heine@hhi.fraunhofer.de)

**Bildmaterial:**



Bildunterschrift:

**Kai Wegner** (l.), Regierender Bürgermeister von Berlin, mit **Prof. Dr. Thomas Wiegand**,  
Institutsleiter des Fraunhofer HHI, beim Technology Innovation Day 2026 des Fraunhofer HHI.

© Fraunhofer HHI



Bildunterschrift:

**Kai Wegner** (2.v.r.), Regierender Bürgermeister von Berlin, mit **Prof. Dr. Thomas Wiegand** (2.v.l.), Institutsleiter des Fraunhofer HHI, sowie der scheidende Institutsleiter des Fraunhofer HHI, **Prof. Dr. Martin Schell** (r.), während der Demotour im Zuge des Technology Innovation Day 2026.

© Fraunhofer HHI